Fachbereich Finanzen und Infrastruktur

Az.:	817.15; 022.31
Sachbearbeiter/in	Herr Germann
Datum:	02.05.2024

MARXZELL
natürlich lebendig

Vorlage 23/2024-ö zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 14. Mai 2024

TOP-Nr.: 07
Information über den derzeitigen Stand des Glasfaserausbaus im Landkreis Karlsruhe und des weiteren Vorgehens für die Gemeinde Marxzell

Sachverhalt:

Die Glasfaser gilt als zukunftssichere Technik, eine flächendeckende Versorgung wird in Zukunft unumgänglich sein. Dies wurde vor allem in den letzten Jahren deutlich, in denen auch die private Nutzung u.a. durch Homeoffice und Homeschooling einen immer größeren Platz in unserem Leben eingenommen hat. Eine hohe Bandbreite und eine stabile Versorgung sind hierfür zentrale Bausteine.

Vor allem auch deshalb ist Marxzell Teil der Interkommunalen Zusammenarbeit zum Thema Breitbandausbau im Landkreis Karlsruhe (IKZ). In diesem Rahmen wird zusammen mit der dafür eigens gegründeten Breitbandkabel Landkreis Karlsruhe GmbH (BLK) seit 2014 der Breitbandausbau im Landkreis Karlsruhe mit den Bundes- und Landesbreitbandfördermittel umgesetzt.

Ziel der IKZ ist es, dort wo kein privates Telekommunikationsunternehmen die für eine ausreichende Breitbandversorgung notwendige Infrastruktur oder Leistung bereitstellt, die Daseinsvorsorge der Breitbandversorgung sicherzustellen. Zur Verbesserung der Versorgung im Gemeindegebiet schloss sich auch die Gemeinde Marxzell der IKZ an.

Durch Landesbreitbandförderung in Höhe von 253 T€ hat Marxzell bereits großflächig FTTC-Infrastruktur ausgebaut. Im Gewerbegebiet Schwarzenbusch liegen auch bereits FTTB-Infrastrukturen. Außerdem sind drei Schulstandorte sowie das Rathaus mit FTTB versorgt. Über die Landesbreitbandförderung konnte die Gemeinde bisher 66 Hausanschlüsse generieren.

Im gesamten Landkreis Karlsruhe wurden indes mit insgesamt rd. 111 Mio. € Förderung von Bund und Land 7.935 Hausanschlüsse beauftragt. Insgesamt profitieren schon über 5.000 Kunden aktiv alleine von den geförderten kommunalen Ausbauprojekten.

Mit Hilfe dieser Förderung konnte der Landkreis die Voraussetzungen schaffen, um durch eigenwirtschaftliche Ergänzungen privatwirtschaftlicher Unternehmen langfristig eine flächeneckende Versorgung im Landkreis zu erreichen. Der Ausbau der privatwirtschaftlichen Unternehmen erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Landkreis und den Kommunen, dabei soll die geförderte Infrastruktur von den Unternehmen nicht überbaut, sondern mitgenutzt werden.

Bereits rd. 80 % aller Kommunen im Landkreis haben sich für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau entschieden. Großteils wird den die Deutsche Glasfaser übernehmen. Aber auch andere private Telekommunikationsunternehmen wie beispielsweise die Deutsche Telekom oder die BBV Rhein-Neckar sind sich bereits mit einzelnen Kommunen einig geworden.

Der Landkreis bzw. die BLK hat mit der Deutschen Glasfaser im Mai 2023 eine landkreisweit geltende Vereinbarung unterzeichnet. Hier wird unter anderem die Mitnutzung der bereits vorhandenen Infrastruktur zugesichert sowie die entsprechenden Pachtpreise für die Mitnutzung. So soll im gesamten Landkreis der Überbau von bereits vorhandener Infrastruktur vermieden werden.

Auch für die Gemeinde Marxzell stellt der ergänzende eigenwirtschaftliche Ausbau die ideale Lösung für eine zukunftsfähige Versorgung des gesamten Gemeindegebiets dar.

Die NetCom BW hat bei der BLK erste Pläne für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau in Marxzell vorgelegt, erste Gespräche haben bereits stattgefunden. Das Ziel ist, dass die NetCom mit einer vollständigen Planung den eigenwirtschaftlichen Ausbau in einer zukünftigen Gemeinderatssitzung in Marxzell vorstellen wird. Die NetCom BW soll durch den Ausbau eine flächendeckende Versorgung gewährleisten, ein Überbau der bereits vorhandenen Infrastruktur soll jedoch auch hier nicht stattfinden, stattdessen soll diese von der NetCom gepachtet und beim Ausbau mit genutzt werden. Die mit der Deutschen Glasfaser vereinbarten Regelungen sollen generell für den eigenwirtschaftlichen Ausbau im Landkreis gelten. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung mit der NetCom BW ist gerade mit der BLK in Abstimmung.

Laut aktueller Planung durch die NetCom ist der Projektbeginn für das 1. Quartal 2025 mit der Vorvermarktungsphase vorgesehen. Der Ausbau soll dann noch im selben Jahr beginnen und 2027 abgeschlossen werden. Die NetCom wird für den Ausbau mit der NetzeBW zusammenarbeiten, die im Bereich Glasfaserverlegung durch eine Vielzahl an geförderten Maßnahmen, auch im Landkreis Karlsruhe, einen hohen Erfahrungswert nachzuweisen hat.

Auch die Deutsche Glasfaser hat ein Interesse an einem Ausbau der Gemeinde Marxzell geäußert. Sollten die Einigungen mit der NetCom BW zum eigenwirtschaftlichen Ausbau

scheiten, würde ein entsprechender Ausbau durch die Deutsche Glasfaser unter Geltung der in der Vereinbarung abgemachten Punkte auch für Marxzell möglich sein.

Voraussetzung für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau ist bei beiden Unternehmen der positive Ausgang der Vorvermarktung (NetCom BW mind. 40 %; Deutsche Glasfaser mind. 33 %).

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt das weitere Vorgehen zur Kenntnis.

gez. Sabrina Eisele
Bürgermeisterin

gez. Jürgen Germann
Fachbereichsleiter
Finanzen und Infrastruktur